



EINLADUNG ZUR EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

**Montag, 12. Februar 2007, 20.00 Uhr
Kleine Turnhalle**

Traktanden

1. Genehmigungsantrag Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2006
2. Antrag auf Genehmigung der Kreditvorlage von Fr. 1'230'000.— für den Holzschnitzel-Wärmeverbund der Gemeindeliegenschaften (Schulanlage Eien, Werkhof, Gemeindehaus, Liegenschaften Kirchgasse 2 und Rebgasse 16)
3. Antrag auf Genehmigung der Kreditvorlage von Fr. 260'000.— für den Holzschnitzel-Wärmeverbund Hauptstrasse, Rebgasse, Überbauung Heissenstein
4. Antrag auf Genehmigung der Kreditvorlage von Fr. 85'000.— für den Ersatz der Wasserleitung Lupsingerstrasse (Abschnitt Im Rank bis Liegenschaft Lupsingerstrasse 23)
5. Verschiedenes (Verabschiedung Christian Tschopp)

Im Anschluss an die Einwohnergemeindeversammlung sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

Gemeinderat Ziefen

Markus Gutknecht
Gemeindepräsident

Beat Thommen
Gemeindevorwalter

Erläuterungen zu den Traktanden

Traktandum 1 Genehmigungsantrag Protokoll der Einwohnergemeinde- versammlung vom 22. November 2006

Das ausführliche Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2006, welches jeweils am 20. Tag nach der Versammlung zur Einsicht offen liegt, kann während der Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. An der Einwohnergemeindeversammlung werden nur die Beschlüsse verlesen.

Montag bis Freitag	09.00 – 11.30 Uhr
Montag	15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr

**Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung,
das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2006
zu genehmigen.**

Traktandum 2 Genehmigung der Kreditvorlage von Fr. 1'230'000.— für den Holzschnitzel-Wärmeverbund der Gemeindeliegenschaften (Schulanlage Eien, Werkhof, Gemeindehaus, Liegenschaften Kirchgasse 2 und Rebgasse 16)

Ausgangslage

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. September 2006 wurde ein Planungskredit von Fr. 50'000.— für einen Holzschnitzel-Wärmeverbund einstimmig genehmigt. In der 1. Phase haben 56 Einwohnerinnen und Einwohner ihr Interesse an einem Holzschnitzel-Wärmeverbund gemeldet. Dies ist eine stattliche Zahl. Bei der Auswertung zeigte sich dann aber, dass die Interessenten teilweise sehr weit auseinander liegen und dass damit der Bau eines grossen Leitungsnetzes unerlässlich ist. Dies hat dann aber wieder zur Folge, dass die Wirtschaftlichkeit nicht gegeben ist.

In der 2. Phase wurden an 37 Interessenten Bereitschaftserklärungen versandt, um von diesen eine verbindliche Antwort zu erhalten, ob sie mit den gegebenen Kosten sofort, in 5 Jahren oder gar nicht anschliessen möchten. Die Auswertung gab dabei folgendes Bild:

sofortiger Anschluss:	8
Anschluss in 5 Jahren:	8
kein Anschluss:	15
Antwort ausstehend:	6

Erwägungen

Aufgrund der verbindlichen Antworten ist das Netz sehr lang und die Wirtschaftlichkeit bzw. die Finanzierbarkeit auch nicht gegeben. Der Gemeinderat schlägt daher der Einwohnergemeindeversammlung in einem ersten Schritt vor, einen Holzschnitzelwärmeverbund zwischen den Gemeindeliegenschaften (Schulanlage Eien, Werkhof, Gemeindehaus, Kirchgasse 2 und Rebgasse 16) zu realisieren. Der Entscheid der Überbauung Heissenstein steht noch aus (siehe

Traktandum 3). Dieser Holschnitzel-Wärmeverbund ist im Besitz der Einwohnergemeinde, welche kein Regiebetrieb darstellt und deshalb auch nicht als Spezialfinanzierung geführt wird.

Der Gemeinderat unterstützt das Projekt vor allem auch aus ökologischen Gründen: Holz ist ein nachhaltiger Brennstoff und wächst direkt vor unserer Haustüre nach, die Abhängigkeit von politischen Einflüssen ist viel kleiner als bei Erdöl. Aus ökonomischen Gründen – es hat zu wenige Interessenten an einer Leitung – musste das ursprüngliche Vorhaben leider redimensioniert werden.

Die Durchleitungsrechte für die Leitungen des Wärmeverbunds liegen noch nicht alle vor, auch ist die Leitungsführung nicht definitiv.

Projektdaten

Holzesselgrösse:	550 kW
Ölkesselgrösse:	600 kW
Kapazität Wärmeverbund:	800 kW
Ausdehnung Fernleitungsnetz:	500 m
Silogrösse:	brutto: 100 Sm ³ , Nutzvolumen: 70 Sm ³
Schnitzelumsatz, Grundausbau:	ca. 760 Sm ³
Speichergrösse:	2 Stk. à 4'760 Liter
Spezielles:	Fernüberwachung, Abgaskondensation

Kosten

Heizungssanierung Schulanlage (Verteilung)	Fr.	66'000.—
Fernleitung	Fr.	305'000.—
Wärmeerzeugung	Fr.	326'000.—
Installationen, Aushub, Rohbau, Demontage	Fr.	363'500.—
Ingenieurhonorare	Fr.	65'000.—
Diverses, Unvorhergesehenes	Fr.	104'500.—
Gesamttotal	Fr.	1'230'000.—

Die Heizungssanierung (Verteilanlage) Schulanlage von Fr. 66'000.— fällt beim Ersatz der Heizungsanlage Schulanlage Eien so oder so an, ob mit einer Holschnitzel- oder Ölheizung.

Finanzierung

Förderbeitrag:	Fr.	33'000.—
Anschlussbeiträge Private, mittelfristig	Fr.	40'000.—
Fremdkapital	Fr.	1'157'000.—*
Gesamttotal	Fr.	1'230'000.—

* Es besteht allenfalls, die Möglichkeit, dass die Bürgergemeinde Ziefen der Einwohnergemeinde Ziefen ein verzinstant Darlehen in der Höhe von Fr. 150'000.— gewährt.

Termine

Baubeginn:	April 2007
Inbetriebsetzung:	anfangs Oktober 2007

**Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung,
der Kreditvorlage von Fr. 1'230'000.— für den Holschnitzel-Wärmeverbund der
Gemeindeliegenschaften (Schulanlage Eien, Werkhof, Gemeindehaus, Liegenschaften
Kirchgasse 2 und Rebasse 16) zuzustimmen.**

Traktandum 3	Genehmigung Kreditvorlage von Fr. 260'000.— für den Holzschnitzel-Wärmeverbund Hauptstrasse, Rebgrasse, Überbauung Heissenstein
---------------------	--

An der Hauptstrasse möchten vier Interessenten sofort anschliessen. Der Entscheid der Überbauung Heissenstein ist noch ausstehend, d.h. er wird ca. Ende Januar 2007 fallen. Der Hausanschluss zur Überbauung Heissenstein zeigt eine hohe Wirtschaftlichkeit (hohe Wärmedichte), aus diesem Grund ist dieser Hausanschluss sehr interessant für ein ökologisches Heizsystem. Der Gemeinderat erachtet dieses Projekt als Option und wird es der Einwohnergemeindeversammlung nur vorlegen, wenn die Überbauung Heissenstein tatsächlich anschliessen will. Es besteht auch die Möglichkeit das zusätzliche Projekt – je nach Bedürfnissen – zu etappieren. Das neue Projekt bedingt einen grösseren Holzkessel in der Schulanlage Eien.

Ausdehnung Erweiterung bis Hauptstrasse 50:	200 m
Verbindliche Zusagen:	4 Private; zusätzlich 92 kW, resp. 182'000 kWh/a
Zusätzlicher Schnitzelumsatz:	ca. 230 Sm ³
Ausdehnung Erweiterung bis Heissenstein:	200 m, zusätzlich 100 kW, resp. 323'000 kWh/a
Zusätzlicher Schnitzelumsatz:	ca. 400 Sm ³

Kosten

Gesamttotal	Fr. 260'000.—
--------------------	----------------------

Finanzierung

Förderbeitrag:	Fr. 50'000.—
Anschlussbeiträge Private mittelfristig	Fr. 70'000.—
Fremdkapital	Fr. 140'000.—
Gesamttotal	Fr. 260'000.—

Wirtschaftlichkeit, Prognose nach 10 Jahren

Ausgaben

Zinsen, Durchschnitt für 25 Jahre: Fr.	10'000.—
Amortisation, 25 Jahre:	Fr. 40'000.—
Wartung/Unterhalt:	Fr. 15'000.—
Brennstoff-, Stromkosten, Ascheentsorgung	Fr. 75'000.—
Total Ausgaben	Fr. 140'000.—

Einnahmen

Jahresgrundgebühren:	Fr. 50'000.—
Arbeitspreis:	Fr. 98'000.—
Total Einnahmen	Fr. 148'000.—

Konzept Wärmeverbund

Der Wärmeverbund ist nur während der Heizperiode in Betrieb. Das Brauchwasser kann mit dem Wärmeverbund vorgewärmt werden, die Nacherwärmung sowie den Sommerbetrieb übernimmt der Elektroeinsatz. Der Holzkessel und die Fernleitungspumpen werden automatisch, d.h. sobald eine minimale Aussentemperatur unterschritten wird, gestartet. Ein manuelles Anfeuern entfällt. Verbrannt werden waldfrische Schnitzel aus dem Forstrevier.

**Der Gemeinderat beantragt der Kreditvorlage von Fr. 260'000.—
für den Holzschnitzel-Wärmeverbund Rebgrasse, Hauptstrasse, Überbauung Heissenstein
zuzustimmen.**

Traktandum 4 Genehmigung Kreditvorlage von Fr. 85'000.— für den Ersatz der Wasserleitung Lupsingerstrasse (Abschnitt Im Rank bis Liegenschaft Lupsingerstrasse 23)

Ausgangslage

Im Zusammenhang mit der Instandsetzung der Lupsingerstrasse beabsichtigt der Gemeinderat die Wasserleitung auf ca. 70 m Länge zu erneuern. Die bestehende Leitung weist eine Nennweite von 125mm auf und stammt aus dem Jahre 1953. Sie wird durch eine Kunststoffleitung mit gleicher Nennweite ersetzt.

Kosten

Grabarbeiten	Fr.	27'000.—
Materiallieferung und Verlegung Wasserleitung	Fr.	37'000.—
Ingenieurhonorare	Fr.	7'000.—
Diverses, Unvorhergesehenes	Fr.	14'000.—
Gesamttotal	Fr.	85'000.—

Der Gemeinderat beantragt der Kreditvorlage von Fr. 85'000.— für den Ersatz der Wasserleitung Lupsingerstrasse zuzustimmen.